

Level 1

Mascha Kaleko

Sehnsucht nach dem Anderswo

Drinnen duften die Äpfel im Spind,
Prasselt der Kessel im Feuer.

Doch draußen pfeift Vagabundenwind
Und singt das Abenteuer!

Der Sehnsucht nach dem Anderswo
Kannst du wohl nie entrinnen:

Nach Drinnen, wenn du draußen bist,
Nach Draußen, bist du drinnen.

(1977)

Johann Wolfgang Goethe
Wandrer's Nachtlied

Der du von dem Himmel bist,
Alles Leid und Schmerzen stillest
Den der doppelt elend ist
Doppelt mit Erquickung füllest,
Ach! ich bin des Treibens müde
Was soll all der Schmerz und Lust?
Süßer Friede!
Komm ach komm in meine Brust!
(1776)

Bertolt Brecht

Der Radwechsel

Ich sitze am Straßenhang.

Der Fahrer wechselt das Rad.

Ich bin nicht gern, wo ich herkomme.

Ich bin nicht gern, wo ich hinfahre.

Warum sehe ich den Radwechsel

Mit Ungeduld?

(1953)

Rose Ausländer
Mein Venedig

Venedig
meine Stadt

Ich fühle sie
von Welle zu Welle
5 von Brücke zu Brücke

Ich wohne
in jedem Palast
am großen Kanal

Meine Glocken
10 läuten Gedichte

Mein Venedig
versinkt nicht
(1982)

Richard Pietraß

Am Abend verwandeln

Am Abend verwandeln wir uns
und werden Vögel, Mauersegler, die mit schrillen
Schreien den ungeteilten Himmel¹ befliegen
und lautlos streichende Eulen, steigen
unter die höchsten Türme, nisten
des Nachts und bleiben ertappte Vögel, denen
der Morgen die geborgten
Federn nimmt.

(1973)

Kurt Drawert

Gedicht, als Brief angekommen, 15.7.1981

»Der Antrag auf eine Reise
in das nichtsozialistische Ausland
ging bei uns ein & wurde
gründlich beraten. Leider
ist es nicht möglich, Deinen Antrag
zu realisieren, da alle Reisen
vergeben sind.

Freundschaft²•«

(1981)

- 1 Ungeteilten *Himmel*: Anspielung auf Christa Wolfs Erzählung *Der geteilte Himmel* (1963), die in der Zeit kurz vor dem Mauerbau spielt.
- 2 *Freundschaft*: Grußformel von Sozialisten und Kommunisten.